

Protokoll
Ausserordentliche Delegiertenversammlung
von Swiss Basketball
Samstag, 25 Juni 2016 um 16:30 Uhr
Im Restaurant des « Funicularo Monte San Salvatore » in Lugano

1. Empfang

Der Präsident von Swiss Basketball, Giancarlo Sergi, heisst die anwesenden Personen willkommen und eröffnet die ausserordentliche Delegiertenversammlung.

Anwesende Gäste Cédric Allemann (Gast), Dusan Mladjan (Spieler NM), Karen Twehues (ehemalige Spielerin NM), Olivier Schott (Mini-Basketball)

Entschuldigte Gäste Bernard Pasteris, Richard Baillif, Luigi Botta, Gilbert Burkhart, Giampiero Cambrosio, Gabriel Gisler, Beat Knechtli, Maurice Monnier, Françoise Perrin, Michel Roudit, Yves Zufferey

Abwesende Delegierte ersetzt durch	Roland Lenggenhager (ACGBA) Karine Allemann (AFBB) Giovanni Augugliaro (ATP) Antonio Furnari (AVB) Richard Lopez (AVB) Daniel Hirsig (BVN) Claudia Moritzi (ProBasket) Nico Hess (ProBasket)	Claude Zerah Markus Manz Francesco Markesch José Fernandez Utges Michel Voide Daniel Müri Sandra Hoffstetter Wilhelm Pfeifer
------------------------------------	---	---

Abwesende Delegierte nicht ersetzt Roland Studer (BVN)

Giancarlo Sergi möchte daran erinnern, dass diese Versammlung, auch wenn sie extrem wichtig ist, eine Versammlung des Basketballs bleibt und kein Gericht ist: wir sind nicht gekommen um zu urteilen, sondern um zu diskutieren.

2. Konstitution der Versammlung

Als Stimmzähler werden Frau Catherine Gerber-Baud und Herr Claude Zerah gewählt.

Die Versammlung akzeptiert die Nomination einstimmig.

Nominierte Delegierte – 40 – Anwesende Delegierte – 39

Das Quorum von 21 ist erreicht. Die Versammlung ist somit befähigt, Entscheide zu fällen. Abgestimmt wird durch Hand erheben, mit der einfachen Mehrheit, Enthaltungen zählen nicht. Die Versammlung kann bei Bedarf und auf Nachfrage eine Abstimmung mit Stimmzetteln durchführen.

Der Delegierte, Martin Lenggenhager bittet, den Punkt 10.1.5 der Traktandenliste vor den Punkt 6 zu verschieben.

Es wird vorgeschlagen, die Versammlung um 20:00 Uhr zu beenden, damit alle Personen, welche mit dem öffentlichen Verkehr angereist sind, den Zug erwischen.

Giancarlo Sergi schlägt vor, den Punkt 12 der Traktandenliste vor den Punkt 5 zu stellen.

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag der Änderung der Traktandenliste von M. Lenggenhager: Abgelehnt (16 Stimmen dafür / 22 Stimmen dagegen / 1 Enthaltung)

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag der Änderung der Traktandenliste von G. Sergi: Angenommen (22 Stimmen dafür / 16 Stimmen dagegen / 1 Enthaltung)

3. Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2016

Ergebnis der Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls: Einstimmig angenommen.

4. Vertrauensvotum

Serge Vittoz sagt, der ZV habe zwei Anträge betreffend des Vertrauensvotums erhalten. Die Mitglieder des ZV haben über diese Anträge diskutiert, doch sind sich nicht sicher, ob sie genau verstanden haben welche Bedeutung und Konsequenzen diese mit sich bringen würden.

Francesco Markesch erklärt, dass die DV dem ZV während zwei Jahren vertrauen mussten und es heute trotzdem noch immer keine klare Sportpolitik oder Budget gibt. Aus diesem Grund, ist es für ihn nicht möglich, dem ZV weiterhin zu vertrauen und er fragt den Delegierten, ob sie der gleichen Meinung sind.

Wilhelm Pfeifer sagt, sie hätten das Vertrauen des ZV verloren und erklärt weshalb. Es gehe hier nicht darum die Persönlichkeit von Giancarlo Sergi zu hinterfragen, aber die Art, wie der Verband geführt wird. Die Transparenz fehlt. Dies ist zum Beispiel bei der Rekrutierung des Personals der Fall, welche für alle zugänglich sein sollte.

Serge Vittoz möchte wissen, welches die Rechtsgrundlage des Antrags dieses Vertrauensvotums und deren Konsequenzen seien. Fordern die Antragsteller im Falle einer negativen Abstimmung den Rücktritt des ZVs und welchen Lösungsvorschlag bringen sie für diesen Fall?

Gianluca Padlina denkt, man müsse das Resultat dieses Vertrauensvotums abwarten und es anschliessend dem ZV überlassen, die Konsequenzen daraus zu ziehen oder Lösungen vorzuschlagen. Ansonsten müsse man eine erneute Versammlung einberufen mit dem einzigen Inhalt, einen neuen ZV zu ernennen. Er sagt, die Rechtsgrundlage befinde sich im Zivilrecht.

Serge Vittoz eröffnet die Debatte.

Michel Bendayan ist vom Verhalten der Delegierten von Probasket und Ticino Basket enttäuscht. Während 30 Jahren, hätten sie einzig versucht, Swiss Basketball zu zerstören. Er ist der Meinung, man müsse zum Wohle des Sports handeln und diese Art von Verhalten beenden.

Martin Lenggenhager stimmt zu, dass Probasket alles erhalten hat, was sie wollten, doch CHF 140'000.- sei ein viel zu hohes Defizit und müsse erklärt werden. Er erwarte von ZV und von Swiss Basketball Transparenz.

Giacomo Roncoroni gibt Gianluca Padlina als Beispiel um aufzuzeigen, dass Martin Lenggenhager vergeben kann und will [Bemerkung: Herr Padlina wurde an der Delegiertenversammlung des 31. Januars 2016 für seine Absicht, vor Gericht zu gehen und für die gewisse Untätigkeit während seines Mandats als Mitglied des ZV kritisiert], doch sobald vom ZV insbesondere vom Präsidenten die Rede ist, gebe es kein Pardon. Seit mehreren Jahren höre man nur die negativen Sachen und alle positiven Taten werden nicht betrachtet. Er bittet Herrn Lenggenhager, Verantwortung zu übernehmen.

Martin Lenggenhager sagt, er habe Giancarlo Sergi vor etwa einem Jahr ein E-Mail geschrieben, in der alle Punkte stehen, die nicht funktionieren. Er habe diesbezüglich jedoch nie eine Antwort erhalten. Giancarlo Sergi könne also nicht sagen, er sei darüber nicht informiert gewesen.

Giancarlo Sergi antwortet, dass er ständig solche Mails erhalte und er deshalb nicht wisse, von welcher Nachricht Martin Lenggenhager spreche.

Hugues Rosset schlägt vor, dass sich die maximale Sprechzeit auf 3-5 Minuten beschränken solle.

Gianluca Padlina erklärt die Meinung der Tessiner Delegierten betreffend des Vertrauensvotums.

Walter Jucker schlägt vor, die DV um 20:00 Uhr zu beenden und über diese Anträge abzustimmen.

Vor der Abstimmung übernimmt Dusan Mladjan das Wort. Für ihn ist es wichtig zu betonen, dass diese Anspannung für den Basketball in der Schweiz nicht von Vorteil ist, und dass er vollstes Vertrauen in Giancarlo Sergi, Claudio Franscella und die anderen Mitglieder des ZV habe. Ein Brief der Unterstützung, von Dusan Mladjan im Namen der Mitglieder der Herren Senioren Nationalmannschaft an den Präsidenten von Swiss Basketball und seinem ZV geschrieben, wird den Mitgliedern der DV verteilt.

Ergebnis der Abstimmung um die Versammlung um 20:00 Uhr zu beenden: Angenommen (22 Stimmen dafür / 12 Stimmen dagegen / 5 Enthaltungen)

Ergebnis der Abstimmung für eine maximale Sprechzeit von 3 Minuten: Von der Mehrheit angenommen

Serge Vittoz informiert die Versammlung darüber, dass das Vertrauensvotum für jedes Mitglied des ZV einzeln durchgeführt wird.

Die Autoren des diesbezüglichen Antrags erheben sich gegen diesen Vorschlag, der ihrer Anforderung nicht nachgeht.

Ergebnis der Abstimmung um herauszufinden, ob das Vertrauensvotum für jedes Mitglied des ZV einzeln durchgeführt wird: Angenommen (22 Stimmen dafür / 16 Stimmen dagegen / 1 Enthaltung)

Ergebnis des Vertrauensvotums:

Präsident Giancarlo Sergi: die DV vertraut ihm (22 Stimmen dafür / 16 Stimmen dagegen / 1 Enthaltung)

Claudio Franscella: die DV vertraut ihm (22 Stimmen dafür / 2 Stimmen dagegen / 15 Enthaltungen)

Serge Vittoz: die DV vertraut ihm (22 Stimmen dafür / 8 Stimmen dagegen / 9 Enthaltungen)

Georg Langlotz: die DV vertraut ihm nicht (17 Stimmen dafür / 18 Stimmen dagegen / 3 Enthaltungen)

5. Präsentation der Sportpolitik

Patrick Buchs präsentiert die Sportpolitik.

Ergebnis der Abstimmung über die Sportpolitik: Angenommen (21 Stimmen dafür / 12 Stimmen dagegen / 5 Enthaltungen) (ein Delegierter verlässt den Raum)

Da Giancarlo Sergi die Zeitbeschränkung bewusst ist schlägt er vor, die Präsentation der laufenden Projekte zum Vorteil der Themen über die abgestimmt werden muss, an den Schluss der Versammlung zu verschieben

Ergebnis der Abstimmung über die Änderung der Traktandenliste: Einstimmig angenommen

6. Präsentation des Budgets

Patrick Buchs präsentiert das Budget.

Pause von 10 Minuten, um das Budget detailliert zu kontrollieren und die Frage zu beantworten.

Rapport GPK

Ergebnis der Abstimmung über das Budget: Angenommen (23 Stimmen dafür / 7 Stimmen dagegen / 5 Enthaltungen) (mehrere Delegierte haben den Raum verlassen)

7. Mandate an den Zentralvorstand

Update Mandat B. Nestor (Basketplan)

Patrick Buchs erklärt, dass man heute den Bedarf der Klubs/RV nicht genau kennt. Das Tool werde also präsentiert und bei Bedarf im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt.

Update Mandat C. Gerber/AC Doyer (OTN)

Patrick Buchs erklärt, dass Swiss Basketball bereits Massnahmen ergriffen hat um dieses Problem zu beheben, indem die Anzahl Spiele reduziert werden und ein online Tool zur Verfügung gestellt wird, damit die OTN trainieren und alle fünf Jahre Tests machen können.

Update Mandat C. Gerber/AC Doyer (Datenschutz)

Swiss Basketball wird keine Adressen/Angaben mehr an seine Partner weitergeben. Um jedoch keine Partner zu verlieren, werden Informationen in Zukunft direkt über SWB weitergeleitet.

M. Berthet gibt zur Bemerkung, dass die Eltern die Lizenzanträge nicht mehr unterschreiben können/müssen, wenn diese online über Basketplan erstellt werden.

Mandat M. Lenggenhager - Forecast

Martin Lenggenhager erklärt sein Mandat über das Forecast. Er denkt, dass es wichtig ist über alle Mandate abzustimmen und betont, dass falls das Mandat abgelehnt wird, dies beweisen würde, dass die DV die Transparenz, welche Giancarlo Sergi versprochen hat nicht will.

Ergebnis der Abstimmung über das Mandat von M. Lenggenhager über das Forecast: Abgelehnt (13 Stimmen dafür / 18 Stimmen dagegen / 3 Enthaltungen)

Mandat M. Lenggenhager – Schweizer Cup

Martin Lenggenhager erklärt sein Mandat.

Ergebnis der Abstimmung über das Mandat von M. Lenggenhager betreffend des Schweizer Cups: Abgelehnt (15 Stimmen dafür / 16 Stimmen dagegen / 4 Enthaltungen)

Mandat W. Pfeifer – Anzahl Delegierter

Wilhelm Pfeifer sagt, dass er bei der Ausrechnung der Anzahl Lizenziierter Unterschiede zu den Zahlen von SWB bemerkt hat. Dies hätte Konsequenzen für die Anzahl Delegierter und er möchte die Gründe / die Art wie die korrekten Zahlen berechnet werden kennen.

Patrick Buchs erklärt, dass der für Basketplan zuständige Informatiker die Zahlen von SWB bestätigt hat und diese folglich korrekt seien.

Ergebnis der Abstimmung über das Mandat von W. Pfeifer betreffend der korrekten Anzahl Lizenzierter pro Region – und somit der Anzahl Delegierter pro RV: Von der Mehrheit angenommen

Mandat G. Padlina – Dauer der Meisterschaft

Serge Vittoz erklärt, dass dieses Jahr das Ende der Schweizer Jugend Meisterschaft wegen des 3x3 vorgeschoben wurde, dies jedoch für die kommende Saison bereits korrigiert wurde. Es ist deshalb nicht notwendig, die Weisungen zu ändern, zumal die Delegiertenversammlung keine Kompetenzen hat um über Weisungen abzustimmen. Der ZV schlägt vor, sich damit nicht zu befassen.

8. Änderungen der Statuten

Antrag Zentralvorstand (Art. 31 Abs. 1)

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag des Zentralvorstands: Angenommen (22 Stimmen dafür / 0 Stimmen dagegen / 8 Enthaltungen)

Antrag M. Lenggenhager – Delegierte

Martin Lenggenhager stellt seinen Antrag vor und sagt, dass seiner Meinung nach die Anzahl Stellvertretender Delegierter, die durch die RV gewählt werden keine Rolle spielen sollten.

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag von M. Lenggenhager betreffend der Delegierten: Durch die Mehrheit angenommen

Antrag G. Padlina – GPK

Der ZV schlägt vor, den Antrag abzulehnen, da die GPK wie sie momentan ist funktioniert.

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag von G. Padlina betreffend der GPK: Abgelehnt (7 Stimmen dafür / 21 Stimmen dagegen / 5 Enthaltungen)

9. Änderungen des Reglements

Rechtsreglement

Antrag des ZV (neuer Text) – hauptsächliche Änderung der Art. 1 und 3 + Enzug der Verweise auf die LNBA.

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag des ZV betreffend der Änderungen des Rechtsreglements: Angenommen (27 Stimmen dafür / 0 Stimmen dagegen / 5 Enthaltungen)

Lizenzreglement

Antrag des ZV (Aufhebung des neuen Art. 1,2)

Ergebnis der Abstimmung über den Antrag des ZV betreffend der Aufhebung des neuen Art. 1,2 im Lizenzreglement: Gleichstand, der Präsident entscheidet (15 Stimmen dafür / 15 Stimmen dagegen / 0 Enthaltungen). Gemäss der Statuten entscheidet bei Stimmgleichheit der Präsident. Giancarlo Sergi zieht es vor, diesen Artikel zurückzuziehen.

10. Wahlen

Wahl der Mitglieder der Disziplinarkammer

Die vorgeschlagenen Personen sind:

Herr Jorge Ibarrola (Präsident)
Herr Michele Bernasconi (Mitglied)
Herr Fabrice Robert-Tissot (Mitglied)
Herr Yvan Henzer (Stellvertretung)
Herr Daniele Moro (Stellvertretung)

Die Abstimmung wird als Block durchgeführt.

Ergebnis über die Wahl der Mitglieder der Disziplinarkammer: Angenommen (29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)

Wahl GPK

Didier Hecquet stellt sich vor.

Ergebnis der Wahl des neuen Mitglieds der GPK: Einstimmig angenommen

Wahl Zentralvorstand

Karen Twehues und Olivier Schott stellen sich als Mitglieder des Zentralvorstands vor.

Ergebnis der Wahl der neuen Mitglieder des ZV: Einstimmig angenommen

11. Verschiedenes

Giancarlo Sergi bedankt sich im Namen des gesamten Verbands bei Michel Bendayan und Giacomo Roncoroni, für ihr langjähriges Engagement im Schweizer Basketball. Für beide war dies die letzte Versammlung.

Giancarlo Sergi teilt die nächsten Spieldaten der Nationalmannschaften mit und kündigt an, dass Clint Capela und Thabo Sefolsha leider nicht mit der Herren Nationalmannschaft spielen werden.

Das Datum für die nächste DV wird im Herbst angekündigt.

Die Sitzung ist um 20:40 Uhr beendet.